

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 20 (1904)

Heft: 11

Rubrik: Neueste Patent-Froschklemme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten

Die Malerarbeiten im Neubau des Bauamtes II Zürich an Otto Moser, Anton de Grada, Albert Fritsch, Aug. Hirt Sohn, Gottfried Manz und J. Stettbacher's Erben. (Die Arbeiten sollen in höchstens drei Geschossen mit bleifreien Farben ausgeführt werden.)

Die Zentralheizung und Badeeinrichtung für das Schulhaus an der Seefeldstraße Zürich an Ingenieur Robert Liechi, Zürich I.

Die Schlosserarbeiten am Schulhause Kernstraße Zürich an Neef's Erben, Zürich V.

Die Schlosserarbeiten zu den Turnhallen Kernstraße Zürich an Albert Surber, Zürich III.

Die Schlosserarbeiten für die Umgebung des Schulhauses Kernstraße Zürich an Paul Merk, Zürich III.

Die Erstellung des Linoleumbelages in den provisorischen Schulpavillons Zürich an Meyer-Müller & Co., Zürich I.

Fabrikante der H. S. Ed. Sis & Cie., Rüschlikon. Sämtliche Arbeiten an Em. Tiefenthaler, Baumeister, Rüschlikon.

Die Aktiengesellschaft „Motor“ hat den Bau der Leitung Tösch-Winterthur-Seen-Überwinterthur der Firma G. Gohweiler & Cie. in Wendlikon übertragen.

Erstellung des elektrischen Teils der Bahn Brunnen-Morschach an die Firma Heter & Cie. in Tösch.

Die Kloaken- und Straßenanlagen, die Erd-, Maurer-, Beton- und Steinhauerarbeiten zu 3 Wohngebäuden am Murrstalden in Bern an J. Glur, Baumeister in Bern; Bauherr: Otto Gautschi, Arch., Bern.

Wasserwerkanlagen am rheintalischen Binnenkanal. Der Baugruben-Ausgrab für die 3 Turbinenanlagen an Kobler & Langenegger, Montlingen, Jos. Vogel, Widnau, und Joh. Lohrer, Kronenwirts, Montlingen. Bauleitung: Rheinbaubureau Morschach.

Neubau des Posthauses in Pratteln. Schreiner- und Glaserarbeit an Nielsen, Basel, und Gisin, Pratteln; Gipfearbeit an Schaub & Wagnenstos, Rheinfelden. Bauleitung: Arch. Eschopp, Basel.

Kohlenlieferungen für den Kanton Zug an A. Felber, Lagerhaus, Zug, Gebr. Gysi in Baar, E. Hediger-Landtwing in Muffatten und A. G. Meyer in Zürich.

Ausführung des Bauernkrieg-Denkmal in Liestal an G. Solinger, Bildhauer in Liestal.

Lieferung eines Straßensprengwagens für die Einwohnergemeinde Lunn an Vogt-Gut in Arbon.

Lieferung von Niemenböden ins Schulhaus Mazingen (Thurg.) an H. Hugentobler in Mazingen, Vertreter der Parquetfabrik Brunner & Zosi in Wülflingen.

Bau einer Straße nach dem Teufenberg an Vinzenz Broggi, Ingenieur, St. Gallen. Bauleitung: Ingenieur E. Sonderegger, St. Gallen.

Abbruch und Umbau eines Hauses in Bischofszell (Kaufhaus Haag-Beuttner). Maurerarbeit an G. Bolter, Bischofszell; Zimmerarbeiten an Gali-Dechslin, Hauptwil; Spenglerarbeiten an Sch. Zsler und Karl Roffi in Bischofszell. Bauleitung: A. Bolter.

Wasserverforgung Lufingen (Zürich). Doppelreservoir an H. Albrecht, Maurer, Embrach; Leitungsnetz an Jb. Zlli, Schmiedemeister, Lufingen. Bauleitung: J. Zlli.

Wasserverforgung Heimberg (Bern). Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Unternehmer Keller in Bern.

Erstellung eines neuen Dachfensters um die Kirche in Briklach an Hänggi, Spengler in Zullwil (Solethurn).

Friedhofanlage mit Zufahrtsstraße und Wasserleitung in Waldstatt (Appenzell). Zufahrtsstraße, Grab- und Maurerarbeiten für die Friedhofanlage an Gebr. Meier, Waldstatt; Grab- und Maurerarbeiten der Einfriedung an Ulrich Bai; Wasserleitung an Simeon Grubenmann. Bauleitung: Louis Sobek, Architekt, Herisau.

Wasserverforgungs-Anlage der Löwenbrauerei Waldtäht. Projekt und Bauleitung an H. Benziger, Ingenieur, in Basel; Quellsfassung zc. an Gebr. Rapp, Bauunternehmer, Basel.

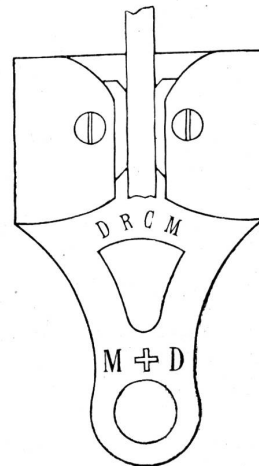
Erstellung eines eisernen Geländers zur Einfriedung des Friedhofes und der Pfarrhausbesitzung in Wittenbach (St. Gallen) an J. Engesser, Schmied und Schlosser in Säggenschwil.

Die Erstellung von zwei Werkzeughütten an der Klausenstraße an die Firma Zweifel & Cie. in Linthal.

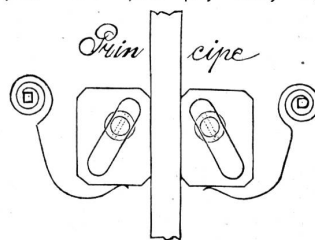
Neueste Patent-Froschklemme.

+ Patent.

Diese neue Froschklemme, von einem Fachmanne der Elektrizität konstruiert und patentiert, ist aus bestem



Bessmer-Stahlblech erstellt und mit gehärteten Stahlbacken versehen. Sie hält sich auch ohne Zug am



Draht fest, was zwei Federn bewirken, die verdeckt hinter den Backen angebracht sind und welche Ver-



Spiegelmanufaktur
A. & M. WEIL.
 (vorm. Weil-Heilbronner)
ZÜRICH
 Bahnhofstr. 73^a

Verlangen Sie unsern
neuesten Preiscourant
 für 1132
Spiegel, Spiegelglas, Gold-
leisten und Galleriestäbe.

besserung das Herunterfallen der Froschklemme unmöglich macht. Um die Froschklemme vom Drahte weg zu nehmen, genügt ein leichter Ruck. Die gehärteten Stahlklemmböcken sind beiderseitig hohl geriffelt und spannen parallel. Wenn sie abgenutzt sind, werden die Böcken einfach umgedreht und die Froschklemme ist punkto Leistungsfähigkeit wieder neu. Diese Patent-Froschklemme wird in der Schweiz fabriziert und zwar in folgenden Größen: 1 bis 8, 3 bis 12 und 8 bis 15 mm spannend. Sie bietet gegenüber den alten Froschklemmen große Vorteile und kann den elektrischen Werken, Monteuren etc. bestens empfohlen werden.

Weitere Auskunft nebst Preisangaben erteilen E. Widmer & Ruf, Werkzeug- und Maschinengeschäft, Luzern.

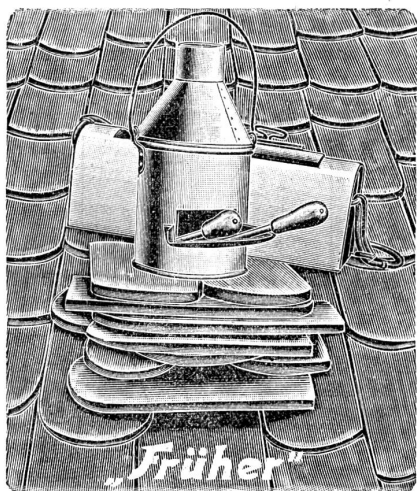
Verstellbarer Dach-Werkzeug-Tisch.

+ 28,178. — D.-M.-P. angemeldet.

Dieser neue verstellbare Dach-Werkzeug-Tisch ist ebenso einfach, als auch äußerst praktisch. Abgesehen davon, daß er auf jedem Dach mit jeder beliebigen Neigung verwendet werden kann, ergeben sich seine weiteren Vorteile aus der Vergleichung der beiden Abbildungen.

1. Bei dem nach bisheriger Methode üblichen Erstellen einer Ziegelbeige entsteht im Dache eine Deffnung, die nicht erst einmal verhängnisvoll war beim Herausfallen glühender Kohlenstücke aus dem Ofen oder beim Forttragen derselben durch starken Wind.

2. Ein Herunterrutschen, verursacht durch die beim Hämmern entstehende Erschütterung, namentlich bei steilen Dächern, ist vollständig ausgeschlossen.



3. Bei der Größe der Tischplatte, 66×50 cm, ist genügend Raum nicht nur für den Lötöfen, sondern auch für Werkzeug und Arbeitsstücke, deshalb

4. die allseitige Verwendbarkeit für jede Arbeit auf dem Dache gegeben ist.

5. Die unter 1. und 2. genannten Vorteile sind dadurch bewirkt, daß der Apparat mittelst starken Hafens an der Dachlatte angehängt wird und hierfür nur ein kleines Heben eines Ziegels nötig ist. Bei Schieferdächern wird an den Leeternhaken aufgehängt oder an dem Schneefangeisen angestellt.

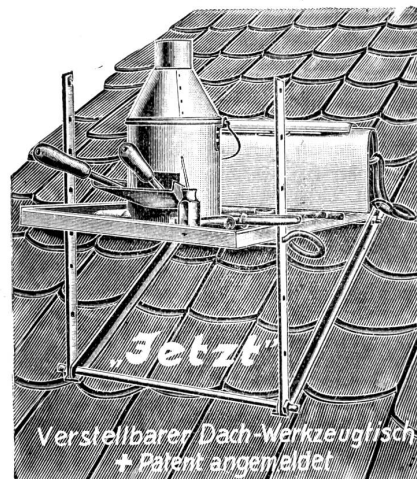
Aus vorgenannten Vorteilen ergibt sich der große Nutzen dieses Apparates, und es ist im Verhältnis zu diesem der Anschaffungspreis ein bescheidener.

Gewicht des Apparates zirka 9 Kilo; Preis per Stück Fr. 20. —

Anleitung zur Handhabung des verstellbaren Dach-Werkzeug-Tisches.

Die Handhabung des Apparates ist sehr einfach:

Alle beweglichen Teile sind zum Transporte festgehalten mittelst der durch die korrespondierenden Löcher an den Seitenstäben und der Dachauflage und der Deesen unter der Tischplatte gesteckten Stange mit dem Ring und Flügelschraube.



Zum Gebrauche auf Dach wird der Apparat mittelst des Hafens an einer Dachlatte, auf Schieferdächern am Leiterhaken angehängt, die Flügelmutter weggeschraubt, die Stange mit dem Ring herausgezogen, die Tischplatte in horizontale Lage gehoben, die Stange bei den aufgestellten Stützen durch die in der Höhe passenden Löcher und durch die unter der Tischplatte angebrachten Deesen gesteckt und die Flügelmutter wieder angeschraubt, wodurch der Tisch fest steht und ein Zurückrutschen sowohl der Stange noch eines Seitenstabes ausgeschlossen ist.

Zu beziehen bei E. Karcher & Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Verschiedenes.

Eidgenössische Bauten. Der Ständerat hat die vom Bundesrat verlangten Kredite von Fr. 4,155,000 für den Ankauf des alten Postgebäudes in Basel, für den Umbau des Gebäudes, für die Abtretung eines Bauplatzes seitens der Bundesbahnverwaltung und für den Bau eines neuen Postdienstgebäudes am Bahnhof in Basel genehmigt, ebenso Fr. 890,000 für die Minenanlagen am Simplon.

Licht für's Bundeshaus. Im Nationalrat brachte der Berichterstatter das Submissionswesen zur Sprache, und dabei erwähnte er u. a. auch eines Konfliktes, der zwischen dem Departement des Innern und der bernischen Gemeindeverwaltung besteht wegen der Kosten für den Lichtbedarf des Bundeshauses. Die Berner Gemeinde-

**Die Leimgrosshandlung
Gottl. Maurer, Basel**

empfehlenswert für ihre anerkannt vorzüglichen

**Kölnerlederleime und Landleime,
zähstes Flintsteinpapier, sowie Lacke
für jedes Gewerbe.**